



Niederschrift

44. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Groß Glienicke

Sitzungstermin:	Dienstag, 15.01.2019
Sitzungsbeginn:	19:04 Uhr
Sitzungsende:	21:00 Uhr
Ort, Raum:	Begegnungshaus Groß Glienicke, Glienicker Dorfstraße 2, 14476 Potsdam

Anwesend sind:

Herr Winfried Sträter	Groß Glienicker Forum	
Frau Birgit Malik	Groß Glienicker Forum	
Herr Franz Blaser	SPD	
Herr Daniel Dörr	SPD	ab 19:10 Uhr
Herr Klaus-Peter Kaminski	DIE LINKE	
Herr Jörg Manteuffel	CDU	
Herr Andreas Menzel	UWG	
Frau Dr. Hildegard Schmitt	Groß Glienicker Forum	

Nicht anwesend sind:

Herr Norbert Mensch	CDU/ANW	entschuldigt
---------------------	---------	--------------

Schriftführer:

Herr Martin Mehlis, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des
öffentlichen Teils der Sitzung vom 13.11.2018 sowie vom 11.12.2018 /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung
- 3 Informationen des Ortsvorstehers
- 4 Sachstandsmitteilungen
- 5 Bürgerfragen
- 6 Anträge des Ortsbeirates
 - 6.1 Quartier-Plan für den OT Groß Glienicke aufstellen
Vorlage: 18/SVV/0903
Andreas Menzel
 - 6.2 Sicherheit und minimaler Komfort für ÖPNV-Nutzer, Haltestellen in Höhe
REWE/Fontanestraße (Groß Glienicke B2, Bus 604)
Vorlage: 18/SVV/0910
Birgit Malik
 - 6.3 Klageschrift zur Normenkontrollklage B-Plan Nr. 8
Vorlage: 19/SVV/0005
Andreas Menzel
 - 6.4 Sachstandsbericht zur Entwicklung des ÖPNV und der privaten PKW Verkehre
in den Potsdamer Norden
Vorlage: 19/SVV/0006
Andreas Menzel
 - 6.5 B-Plan Nr. 8, BV Seepromenade 39, Information des Ortsbeirates von Groß
Glienicke
Vorlage: 19/SVV/0007
Andreas Menzel
 - 6.6 Funktion des Ortsvorstehers als Sprecher des Ortsbeirates von Groß Glienicke
Vorlage: 19/SVV/0008
Andreas Menzel, Jörg Manteuffel, Norbert Mensch
 - 6.7 Erläuterungen zur Sachstandsdarstellung der Drucksache 18/SVV/0796
Vorlage: 19/SVV/0009
Andreas Menzel

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Sträter eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

**zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des
öffentlichen Teils der Sitzung vom 13.11.2018 sowie vom 11.12.2018 /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung**

Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung

Herr Sträter stellt die Beschlussfähigkeit mit 7 anwesenden Mitgliedern zu Beginn der Sitzung fest. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Herr Menzel beantragt, den **Tagesordnungspunkt 6.6**, Funktion des Ortsvorstehers als Sprecher des Ortsbeirates von Groß Glienicke, Drucksache 19/SVV/0008, **zurückzustellen**.

Gegen die Zurückstellung des Antrages erhebt sich kein Widerspruch.

Herr Sträter stellt fest, dass ein **Dringlichkeitsantrag** vorliegt:

1. Drucksache 19/SVV/0061, Zukünftige Abwasserentsorgung aus dem Ortsteil Groß Glienicke, Einreicher Herr Menzel

Bestätigung der Dringlichkeit von Vorlagen gemäß § 12 Punkt 4 der Geschäftsordnung

Herr Menzel begründet die Dringlichkeit und nach zwei Reden dagegen und einer Rede dafür, wird darüber abgestimmt:

Die Aufnahme des Antrages in die Tagesordnung wird mit 4 Nein-Stimmen **abgelehnt**, bei 2 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen.

Die so geänderte Tagesordnung der 44. öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Groß Glienicke wird einstimmig **bestätigt**.

Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 13.11.2018 sowie vom 11.12.2018

Die Niederschrift der Sitzung vom 13.11.2018 wird mit 7 Ja-Stimmen **bestätigt**, bei einer Stimmenthaltung. Die Niederschrift Sitzung vom 11.12.2018 wird mit 8 Ja-Stimmen **bestätigt**.

zu 3 **Informationen des Ortsvorstehers**

Der Bericht des Ortsvorstehers zu den Themenschwerpunkten:

1. Neujahrswünsche
2. Ufer-Kultur-Weg-Flyer
3. Vandalismus-Schäden
4. Neujahrsempfang an der Grenze zwischen Groß Glienicke und Kladow
5. Sachstandsmitteilungen zu Beschlüssen des Ortsbeirates 2018
6. Kurzmeldungen
7. Termine und Hinweise

wurde schriftlich ausgereicht (siehe Anlage zum Protokoll).

Fragen zu den einzelnen Themenschwerpunkten beantwortet Herr Sträter direkt.

zu 4 **Sachstandsmitteilungen**

Herr Sträter eröffnet den Tagesordnungspunkt und erklärt die Anlage „Beschlüsse des Ortsbeirates Groß Glienicke 2018 mit Antwort- bzw. Handlungsbedarf durch die Stadtverwaltung“ zum Bericht des Ortsvorstehers (siehe Anlage zum Protokoll). Er plädiert dafür, die Verwaltung nicht mit zu vielen Beschlüssen zum gleichen Thema zu überlasten und Anträge „fokussiert“ zu stellen.

Herr Blaser bedankt sich für die Übersicht und fragt, ob diese weitergeführt werden soll. Herr Sträter antwortet, dass eine solche Liste auch für das Jahr 2019 erstellt werden könne. Auch Herr Manteuffel spricht sich für eine Fortführung der Liste aus. Er merkt an, dass der neue Oberbürgermeister die Ortsteile besser einbinden möchte und spricht sich dafür aus, den Anliegen des Ortsbeirates mit weiteren Anträgen und Beschlüssen Ausdruck zu verleihen.

Herr Menzel sagt, dass es wichtig sei, weitere Beschlüsse zu für den Ortsteil relevanten Themen zu fassen. Eine Fokussierung auf „A-Themen“ sei jedoch sinnvoll. Herr Sträter stimmt dem zu.

Im Anschluss entwickelt sich eine kontroverse Diskussion um die Zusammenarbeit mit und die Arbeit der Verwaltung der Landeshauptstadt Potsdam.

Herr Kaminski weist abschließend darauf hin, dass eine Tabelle im Excel-Format praktischer wäre.

zu 5 **Bürgerfragen**

Eine Bürgerin fragt, bezugnehmend auf den gestellten Dringlichkeitsantrag, was es konkret bedeuten würde, wenn die Abwasserentsorgung aus dem Ortsteil neu geregelt werden würde. Frau Malik antwortet, dass zu dieser Frage erst

Informationen eingeholt werden müssen und der Antrag dann in der Sitzung des Ortsbeirates im Februar behandelt werden könne. Herr Menzel gibt daraufhin den Sachstand aus seiner Sicht wieder. Herr Kaminski sagt, dass es noch keine Abwasserleitung nach Potsdam gebe und ein notwendig werdender Bau dieser, mit Kosten verbunden sein werde. Frau Malik weist auf eine Pressemitteilung der Landeshauptstadt Potsdam hin, die den Sachverhalt gut zusammenfassen würde. Herr Sträter ergänzt, dass der Ortsbeirat Groß Glienicke zwei Stadtverordnete als Mitglieder hätte, die nahe an den Informationen und Entscheidungen zu diesem Thema dran seien.

Herr Menzel fragt nach der Halbinsel im Groß Glienicker See und den Kauf durch das Land Berlin. Es schließt sich eine Diskussion über den Kauf und die Frage eines Uferweges auf der Spandauer Seite des Groß Glienicker Sees sowie über Grundstückskäufe durch die Landeshauptstadt Potsdam an.

Weitere Bürgerfragen gibt es nicht.

zu 6 Anträge des Ortsbeirates

zu 6.1 Quartier-Plan für den OT Groß Glienicke aufstellen

Vorlage: 18/SVV/0903

Andreas Menzel

Auf eine Einbringung des Antrages wird verzichtet. Herr Sträter informiert darüber, dass die Verwaltung die Aufstellung eines solchen Plans aktuell prüfen und sich melden würde, wenn sie für die Umsetzung einen Beschluss des Ortsbeirates benötigen würde. Herr Manteuffel spricht sich dafür aus, den Antrag trotzdem schon heute zu beschließen.

Herr Blaser stellt einen **Antrag zur Geschäftsordnung** bezüglich der Zurückstellung des Antrages:

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	5
Ablehnung:	2
Stimmhaltung:	1

Im Ergebnis der Abstimmung wird der Antrag **zurückstellt**.

zu 6.2 Sicherheit und minimaler Komfort für ÖPNV-Nutzer, Haltestellen in Höhe REWE/Fontanestraße (Groß Glienicke B2, Bus 604)

Vorlage: 18/SVV/0910

Birgit Malik

Auf eine Einbringung des Antrages wird verzichtet. Frau Malik sagt, dass es einen solchen Antrag schon einmal gegeben habe und die Verwaltung die Aufstellung der Haltestellen für das Jahr 2019 bereits plane. Sie stellt deshalb einen **Antrag zur Geschäftsordnung** und möchte die Drucksache zurückstellen lassen. Herr Menzel spricht sich gegen die Zurückstellung aus.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	3
Ablehnung:	2
Stimmenthaltung:	3

Der Antrag wird im Ergebnis der Abstimmung **zurückgestellt**.

zu 6.3 Klageschrift zur Normenkontrollklage B-Plan Nr. 8**Vorlage: 19/SVV/0005**

Andreas Menzel

Herr Menzel bringt den Antrag ein. Herr Sträter sagt, dass Herr Menzel bei Gericht Einsicht in die Klageschrift beantrage habe. Die beteiligten Parteien hätten diesen Antrag abgelehnt, weshalb das Gericht die Einsicht nicht gewähren konnte. Dies wäre auch die Antwort der Landeshauptstadt Potsdam, wenn man den vorliegenden Antrag so beschließen würde. Herr Menzel sagt, dass jeder das Recht habe, solche Anträge bei Gericht zu stellen. Unter Umständen seien die Unterlagen deshalb für die Landeshauptstadt Potsdam einsehbar. Er spricht sich gegen die Auffassung von Herrn Sträter aus.

Im Anschluss entwickelt sich eine kontroverse Diskussion zum Sachverhalt. Herr Kaminski formuliert anschließend folgenden **Änderungsantrag**:

*Der Oberbürgermeister wird gebeten, den Mitgliedern des Ortsbeirates von Groß Glienicke die Klageschrift und Schriftsätze der Landeshauptstadt Potsdam zur Normenkontrollklage in Kopie, bei Bedarf in anonymisierter Form (Schwärfungen wegen Datenschutz) zur Verfügung zu stellen. **wesentlichen Inhalte der Klageschrift im Normenkontrollverfahren und die Stellungnahme der Landeshauptstadt Potsdam mitzuteilen.***

Die Änderungen werden vom Antragsteller übernommen. Der so geänderte Antrag wird anschließend zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, den Mitgliedern des Ortsbeirates von Groß Glienicke die wesentlichen Inhalte der Klageschrift im Normenkontrollverfahren und die Stellungnahme der Landeshauptstadt Potsdam mitzuteilen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	7
Ablehnung:	1
Stimmenthaltung:	0

zu 6.4 Sachstandsbericht zur Entwicklung des ÖPNV und der privaten PKW Verkehre in den Potsdamer Norden**Vorlage: 19/SVV/0006**

Andreas Menzel

Herr Menzel bringt den Antrag ein. Frau Malik merkt an, dass es bereits mehrere Beschlüsse zur gleichen Thematik gebe. Die Umsetzung der bestehenden Beschlüsse sollte primär verfolgt werden. Ein weiterer Beschluss mit gleichem

Inhalt werde die Situation nicht verbessern. Herr Menzel entgegnet, dass die Fragestellung in diesem Antrag eine andere sei. Hier gehe es primär um die Veränderung der „privaten Verkehre“ und ob diese nach Kappung der Buslinie mehr geworden seien. Er plädiert für eine Abstimmung des Antrages.

Herr Dörr fragt, wo der Zusammenhang zwischen dem privaten Verkehr und dem ÖPNV sei. Menschen könnten auch aus anderen Gründen, als einem verschlechterten ÖPNV, auf den privaten PKW umsteigen. Hier einen Zusammenhang herzustellen, wäre ein „Fehlschluss“. Herr Manteuffel sagt, dass die Verwaltung dieses Argument belegen müsste. Ansonsten sei ein Zusammenhang, wie im Antrag angenommen, gegeben. Frau Schmitt unterstützt die Auffassung von Herrn Dörr, sagt jedoch, dass der Antrag zumindest ein erster Schritt sei.

Herr Sträter betont, dass der Antrag richtig und wichtig sei. Jedoch gebe es bereits entsprechende Beschlüsse zum Thema. Das wiederholte Beschließen gleichlautender Anträge würde der Glaubwürdigkeit des Ortsbeirates schaden. Im Anschluss entwickelt sich eine kontroverse Diskussion um die bestehenden Anträge zum Thema und deren Inhalte.

Frau Malik formuliert anschließend folgenden **Änderungsantrag**, der von Herrn Sträter und Herrn Kaminski unterstützt wird:

Ergänzend zu den Beschlüssen 18/SVV/0907 und 18/OBR/0064 wird der Oberbürgermeister gebeten, dem Ortsbeirat von Groß Glienicke zu seiner nächsten Sitzung einen schriftlichen Bericht zu den Nutzungsgraden des ÖPNV (Busse 604 und 638 und Tram 96) vor und nach der Brechung der Busse 604 und 638 am Campus Jungfernsee und der Entwicklung des privaten PKW Verkehres auf der B2 Nedlitzer Straße, möglichst in Höhe Insel Neu Fahrland, zu geben. Dabei sind den Fahrten mit Brechung der Busse gesondert darzustellen.

~~*Der Oberbürgermeister wird darüber hinaus gebeten, die beim VIP und der Landeshauptstadt Potsdam sowie dem Beschwerdeausschuss der Stadtverordnetenversammlung eingegangenen Beschwerden seit der Umstellung im Dezember 2017 anonymisiert zur Kenntnis zu geben.*~~

Da die Änderungen vom Antragsteller übernommen werden, wird der so geänderte Antrag im Anschluss zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat beschließt:

Ergänzend zu den Beschlüssen 18/SVV/0907 und 18/OBR/0064 wird der Oberbürgermeister gebeten, dem Ortsbeirat von Groß Glienicke zu seiner nächsten Sitzung einen schriftlichen Bericht zu den Nutzungsgraden des ÖPNV (Busse 604 und 638 und Tram 96) vor und nach der Brechung der Busse 604 und 638 am Campus Jungfernsee und der Entwicklung des privaten PKW Verkehres auf der B2 Nedlitzer Straße, möglichst in Höhe Insel Neu Fahrland, zu geben. Dabei sind den Fahrten mit Brechung der Busse gesondert darzustellen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

zu 6.5 B-Plan Nr. 8, BV Seepromenade 39, Information des Ortsbeirates von Groß Glienicke
Vorlage: 19/SVV/0007
Andreas Menzel

Herr Menzel bringt den Antrag ein. Herr Sträter sagt, dass es sinnvoll sei nachzufragen, ob ein Vorkaufsrecht bestanden habe. Hätte es ein solches Vorkaufsrecht nicht gegeben, sei der Antrag nicht zielführend. Herr Menzel sagt, dass sich das Rechtsamt und die Bauaufsicht widersprechen würden. Herr Sträter formuliert anschließend folgenden **Änderungsantrag**:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, den Mitgliedern des Ortsbeirates von Groß Glienicke das BV Seepromenade 38 vorzustellen. Dabei ist auch darzustellen, wie das Planungsziel öffentliche Grünfläche mit Uferweg unterhalb dieses Grundstückes für das Allgemeinwohl erreicht wird. dem Ortsbeirat mitzuteilen, ob ein Vorkaufsrecht für das Ufergrundstück Seepromenade 39 wahrgenommen worden ist.

Im Anschluss an eine kontroverse Diskussion um den Inhalt des Antrages, wird dieser mit den vom Antragsteller übernommenen Änderungen zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, dem Ortsbeirat mitzuteilen, ob ein Vorkaufsrecht für das Ufergrundstück Seepromenade 39 wahrgenommen worden ist.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig **angenommen**.

zu 6.6 Funktion des Ortsvorstehers als Sprecher des Ortsbeirates von Groß Glienicke
Vorlage: 19/SVV/0008
Andreas Menzel, Jörg Manteuffel, Norbert Mensch

Die Drucksache wurde mit Feststellung der Tagesordnung **zurückgestellt**.

zu 6.7 Erläuterungen zur Sachstandsdarstellung der Drucksache 18/SVV/0796
Vorlage: 19/SVV/0009
Andreas Menzel

Herr Menzel bringt den Antrag ein. Herr Blaser betont, dass das Thema Vorkaufsrechte nachgehalten werden müsse. Die im Antrag aufgeführten Zitate stammen jedoch teilweise aus der Normenkontrollklage und wären an dieser Stelle nicht passend. Er könne deshalb nur den ersten Teil des Antrages, bis zum Abschnitt „Unter 5. der Sachstandsdarstellung wird u.a. ausgeführt:“ unterstützen. Herr Menzel entgegnet, dass das Landgericht Neuruppin in seinem Urteil selbst aus der Normenkontrollklage zitiert hätte. Herr Manteuffel ergänzt, dass sich das Landgericht die zitierten Textteile damit „zu eigen mache“. Ein Zusammenhang sei deshalb durchaus gegeben. Herr Sträter schließt sich Herrn Blaser an. Der erste Teil des Antrages sei richtig und unterstützenswert, die restlichen Punkte sollten jedoch gestrichen werden. Auch müsse die Jahreszahl von 2000 auf 2003

geändert werden, da die Landeshauptstadt Potsdam im Jahr 2000 noch nicht für Groß Glienicke zuständig gewesen sei. Herr Manteuffel widerspricht dem.

Im Anschluss entwickelt sich eine kontroverse Diskussion um öffentliche Betretbarkeit und private Eigentumsverpflichtungen und Rechte. Frau Malik schlägt vor, nur den ersten Teil des Antrages abstimmen zu lassen. Herr Menzel stimmt dem nicht zu und formuliert folgenden **Änderungsantrag** als Kompromiss:

...

Wann und wie oft war dies seit dem Jahr 2003 der Fall? Aus welchen Gründen erfolgte es in den jeweiligen Fällen nicht?

Zu den folgenden Punkten bittet der Ortsbeirat um ein Fachgespräch:

Unter 5. der Sachstandsdarstellung wird u.a. ausgeführt:

Aus dem Urteilstenor der Entscheidung des Landgerichts Neuruppin ergibt sich diese Behauptung nicht.

Auf Seite 12 des Urteils wird u.a. ausgeführt:

...

Der so geänderte Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird zur Sachstandsdarstellung vom 30.11.2018 um einige nähere Erläuterungen gebeten.

Unter 3. wird u.a. ausgeführt:

„Liegen die Voraussetzungen vor, wird das Vorkaufsrecht ausgeübt.“

Wann und wie oft war dies seit dem Jahr 2003 der Fall? Aus welchen Gründen erfolgte es in den jeweiligen Fällen nicht?

Zu den folgenden Punkten bittet der Ortsbeirat um ein Fachgespräch:

Unter 5. der Sachstandsdarstellung wird u.a. ausgeführt:

Aus dem Urteilstenor der Entscheidung des Landgerichts Neuruppin ergibt sich diese Behauptung nicht.

Auf Seite 12 des Urteils wird u.a. ausgeführt:

„Diese privaten Belange sind jedoch hinreichend in die Abwägung eingestellt und die Festsetzung einer öffentlichen Grünfläche mit den überragenden öffentlichen Interessen an der Zugänglichkeit des Uferstreifens gerechtfertigt worden.“

...

„Legt man diese Maßstäbe zu Grunde, kann eine Funktionslosigkeit nicht angenommen werden, da konkrete Verhältnisse, insbesondere die Absicht

und die Möglichkeit, das Seeufer zu Erholungszwecken zu nutzen, besteht unverändert fort, wenn auch die Umsetzung des Bebauungsplans, sei es aus Gründen der zwischenzeitlichen erfolgten Eingemeindung, sei es aus fiskalischen Gründen, eine Zeit lang ausgesetzt war...“

Seite 13 des Urteils:

„Zunächst sind ihre allgemeinen Eigentümerrechte bereits durch die Lage innerhalb einer öffentlichen Grünfläche erheblich eingeschränkt sind.“

Ist der Oberbürgermeister nicht auch der Meinung, dass die Urteilsbegründungen des Landgerichtes erkennen lassen, dass das Gericht ein wie in der Sachstandsdarstellung zur Drucksache 18/SVV/0075 dargestelltes Betretungsrecht des Ufers im LSG und öffentlicher Grünfläche gibt?

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	7
Ablehnung:	0
Stimmenthaltung:	1

zu 7 Sonstiges

Unter diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen Gesprächsbedarf.